



---

# PFARRNACHRICHTEN

---

Ist das gerecht? (Mt 20,1-16)

Diese Frage spielt in unserem Alltag eine relativ große Rolle. Insbesondere Kinder klagen oft, dass Eltern/Großeltern nicht gerecht oder unfair sind. Sie empfinden die Behandlung der Geschwister als intensiver oder bevorzugter, nehmen Aufgaben der Mitarbeit im Haushalt als ungerecht wahr oder benutzen die Worte als Floskel, um ihren Unmut über Gesagtes oder Aufforderungen kund zu tun.

Auch wir Erwachsenen können uns nicht davon lossprechen, dass das Thema Gerechtigkeit eine hohe Bedeutung hat, spielt es doch auch gesellschaftlich eine große Rolle. Soziale Gerechtigkeit ist ein Schlüsselthema für die Politik! Jeder Mensch hat ein Recht auf Chancengleichheit und gute Lebensbedingungen.

Warum sind wir dann trotzdem oftmals neidisch? Das liegt wohl in der Freiheit des Menschen und unserem Streben nach Erfolg. Immer schneller, immer weiter, immer glücklicher?

Das Evangelium des heutigen Sonntages greift diese Thematik auf. Jesus erzählt die Geschichte von den Arbeitern im Weinberg. Auf den ersten Blick fühlen wir eine große Ungerechtigkeit. Haben doch die ersten Arbeiter den ganzen Tag in der Hitze der Weinberge schwere Arbeit verrichtet und nun bekommen sie den gleichen Lohn wie die Arbeiter, die „erst kurz vor Feierabend“ dazugekommen sind? Was soll daran fair und gerecht sein?

Um das wahrnehmen zu können, müssen wir den Blickwinkel ändern und die Geschichte aus dem Blickwinkel Gottes betrachten, aus dem Blickwinkel der Liebe. Es geht nicht um einen fairen Lohn für die Leistung, es geht um



**Das Sakrament der Taufe empfang:**

Jannik Rudolf Scholz, Zoe Joy Wolbring, Marie Wüseke,  
Abraham Leon Ogur und Anna Lotta Mikus

**Das Sakrament der Ehe empfangen:**

Leonie und Simon Haupt

**Aus der Gemeinde St. Heinrich u. Kunigunde:**

Herr Rudolf Josef Köster verstarb im Alter von 86 Jahren.  
Frau Marita Krogmeier verstarb im Alter von 83 Jahren.

---

einen fairen Lohn, um genug zum Leben zu haben. Aus dieser Perspektive fällt es mir deutlich leichter, den Lohn als gerecht zu empfinden. Leider gelingt der Perspektivwechsel im Alltag nicht direkt, aber rufen wir uns die Liebe als Grundlage immer wieder ins Gedächtnis!

Aus der Perspektive Gottes – der Liebe – ergibt sich auch die Möglichkeit, Kindern Ungerechtigkeit als fair zu erklären. Lieben wir doch unsere Kinder alle gleich, nicht wegen ihrer Leistung, einfach wegen ihres Daseins. Und doch wollen wir für sie ein gutes und glückliches Leben, dafür muss der Eine vielleicht mehr lernen oder länger Hausaufgaben machen als der Andere, da ist es doch nur fair, wenn wir sie dabei unterstützen oder?

Ihre Gemeindeassistentin Andrea Rudolphi

---

## ■ Infos

### **Ansprechbar**

Nach dem Sonntagsgottesdienst am 24. September, um 9.30 Uhr in St. Heinrich und Kunigunde lädt der Pfarrgemeinderat die Gottesdienstbesucher zur „Ansprechbar“ ein.

Bei einer Tasse Kaffee besteht die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch.

### **Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung 2021 liegt zur Einsicht im Pfarrbüro aus.

Die **Frühschicht** am Mittwoch, 04. Oktober in St. Heinrich u. Kunigunde entfällt.

## ■ St. Heinrich und Kunigunde

**Kfd:** Herzliche Einladung zur Gemeinschaftsmesse am Mittwoch, 27. September, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Heinrich und Kunigunde mit anschl. Frühstück im Roncalli-Haus.

## ■ St. Joseph, Mastbruch

Vorankündigung: Am Sonntag, 1. Oktober Verkauf von **Eine-Welt-Produkten** nach dem Gottesdienst um 11 Uhr.

### **Erntedank**

Um unseren Erntealtar schön schmücken zu können, bitten wir herzlichst um Ihre Spenden. Willkommen sind Früchte vom Feld, haltbares Obst und Gemüse, aber auch verpackte haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Reis, und Säfte. Bitte melden Sie sich bei unserer Küsterin Frau Mrozek unter der Tel.: 05254 9210139.

## ■ St. Marien, Sande

### **St. Hubertus Schützenbruderschaft**

Am Samstag, 18. November erfolgt die **Theaterfahrt** nach Harth-Ringelstein. Anmeldung bis 11. November bei Karlheinz Steffens unter 0171 5840099. Abfahrt des Busses ist um 17 Uhr ab Bushaltestelle Sande Kirche. Rückfahrt gegen 22.45 Uhr. Es wird das Stück „Lügen haben junge Beine“ gespielt.

## Herbstversammlung

Der Vorstand der Lippekompanie lädt am Freitag, 29. September um 19.30 Uhr zum traditionellen Grünkohlessen mit anschließender Kompanieversammlung (ab ca. 20.15 Uhr) ein. Unter anderem finden Wahlen (Oberleutnant usw.) statt. Für das Essen wird eine Kostenbeteiligung von 10 € erhoben.

Kfd: Der Liturgiekreis lädt herzlich ein zur **Rosenkranzandacht** am Sonntag, 08. Oktober, um 18 Uhr in der Kirche. Wir beten gemeinsam den Schöpfungsrosenkranz.

Im Dezember bieten wir eine Fahrt zur Schokoladenfabrik Peters nach Lippstadt an. Wir starten am Freitag, 01. Dezember um **13 Uhr** an der Sander Kirche. Nach der Führung und

anschließendem Kaffeetrinken lassen wir den Nachmittag bzw. Abend auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt ausklingen. Die Rückfahrt ist für 19.30 Uhr geplant. Die Kosten für den Bus, die Führung sowie das Kaffeegedeck betragen 35 €; nicht-kfd-Mitglieder zahlen 37 €. Eine Anmeldung inklusive Bezahlung ist bis zum 29.10. möglich bei Beate Rudolphi, Tel. 953 139.

**Einsendeschluss** für die nächsten Pfarrnachrichten ist am Dienstag, 26. September.

### Kontaktdaten:

Pfarrer Tobias Dirksmeier	05254 14 97	tobias.dirksmeier@erzbistum-paderborn.de
Pastor Yesudasan Remias	05254 1 31 10	yesudasan.remias@erzbistum-paderborn.de
Benedikt Fritz	05254 8 27 50 81	benedikt.fritz@outlook.de
Petra Scharfen	05254 94 08 13	p.scharfen@hl-martin-schlossneuhaus.de
Andrea Rudolphi	0172 289 52 62	a.rudolphi@hl-martin-schlossneuhaus.de
Karin Lücke		k.luecke@hl-martin-schlossneuhaus.de
Verwaltungsleitung:		
Lennart Höschen	05254 14 88	lennart.hoeschen@erzbistum-paderborn.de